

100 Jahre Gebrüder Nolte



Zehn Jahrzehnte **100 Jahre Auto leben** für die Mobilität

Ein Familienbetrieb nimmt Fahrt auf

Zwischen den Pferden und Kutschen seines Vaters Heinrich Nolte sattelte Fritz Nolte auf ein Automobil um

Vom Fuhr- und Taxiunternehmen zu einem der größten Autohändler im östlichen Ruhrgebiet: Seit einem Jahrhundert steht der Name Gebrüder Nolte in Iserlohn und Umgebung für Kompetenz und Qualität in Sachen Mobilität. Zum 100-jährigen Bestehen der traditionsreichen Autohausgruppe berichten wir in einer zehnteiligen Serie über die spannende Geschichte des Familienbetriebs. Heute: Wie alles begann!

Die Berufswahl bereitet Friedrich Heinrich Nolte kein Kopfzerbrechen. Der gebürtige Dortmunder, der noch als Wickelkind mit seinen Eltern und Geschwistern nach Iserlohn zieht, liebt Bewegung und Technik. Wenig verwunderlich, erregt das damals noch junge Automobil seine besondere Aufmerksamkeit – dieses per Motorkraft angetriebene Gefährt, das sich völlig ohne davor gespannte Pferde fortbewegt und die gesamte Gesellschaft verändern wird.

Nach seiner Lehre bei Dürkopp – damals einer der größten Hersteller von Nähmaschinen, Fahrrädern und Autos – macht sich der von allen „Fritz“ ge-

nannte Nolte selbstständig. Am 1. Mai 1914 gründet der 20-jährige sein eigenes Fuhr- und Taxiunternehmen in Iserlohn. Die Flotte besteht neben den üblichen Droschken auch aus einem Auto, mit dem Fritz am Iserlohner Bahnhof wartet. Eine pfiffige Geschäftsidee: An dem westfälischen Knotenpunkt, der zu dieser Zeit weitaus größer ist als beispielsweise die Dortmunder Station, kommen regelmäßig Geschäftsleute an, die nach anfänglichen Konkurrenzschwierigkeiten gegenüber dem Gewohnten die gedie-



Sein jüngster Bruder Alfred, ein gelernter Kaufmann aus der Hutbranche,

den Autohandel – ein waghalsiges Unterfangen, schließlich wird man der erste Händler in einer Stadt, die nach dem Ersten Weltkrieg wirtschaftlich schwer angeschlagen ist. Autos haben für viele Menschen in diesen Jahren keine Priorität, doch die Gebrüder Nolte beweisen Weitsicht, Geschäftssinn und Hartnäckigkeit. So gibt es das neue Auto nicht nur gegen „Bares“, sondern

auch für andere Werte wie z. B. das Versprechen künftiger Handwerksleistungen.

Einen entscheidenden Anteil an den wachsenden Verkaufszahlen hat auch der persönliche Einsatz von Fritz Nolte, der einer der glühendsten Verfechter und Befürworter des Automobils ist. Er begibt sich auf eine Promotions-

der besonderen Art: 1923 erringt er beispielsweise den ersten Autorennstieg eines Iserlohners. Bei der Herbst-

fahrt um das Hermannsdenkmal am 21. Oktober 1923 legte er die 29,5 Kilometer lange Strecke in nur 28:49,6 Minuten zurück – eine damals beeindruckende Zeit. Wie es mit dem Autohaus Gebrüder Nolte und der gesamten Region weitergeht, lesen Sie am 4. April in dieser Zeitung.

Gemeinsames Inserat der Familie Nolte: Oben Gebrüder Nolte, unten Bruder Wilhelm Nolte als Nachfolger für die väterliche Hauderei.

Fritz Nolte vor der Dürkopp Droschke 1914



gene und schnelle Transportmöglichkeit gern der Pferdekutsche vorziehen.

Richtig in Fahrt – im wahrsten Sinne des Wortes – kommt das Geschäft nach einer kriegsbedingten Zwangspause, aus der Fritz Nolte verletzt zurückkehrt.

unterstützt ihn im Tagesgeschäft. Mit der 1921 vollzogenen Eintragung in das örtliche Handelsregister ist das gemeinsame Unternehmen „Gebrüder Nolte“ offiziell geboren.

Eine der ersten Handlungen des jungen Familienbetriebs ist die Expansion. Die Brüder entscheiden sich noch im selben Jahr für

Gebrüder Nolte Gruppe heute

Die Autohausgruppe Gebrüder Nolte ist ein traditionsreicher Familienbetrieb: 1914 von Fritz Nolte in Iserlohn gegründet, feiert das Unternehmen in diesem Jahr bereits sein 100-jähriges Bestehen. Das Autohaus vertreibt die Marke Opel bereits seit 1924 und damit fast 90 Jahre. Heute gehören insgesamt vier Marken (Opel, Chevrolet, Honda, Volkswagen) und acht Autohäuser in Iserlohn, Schwerte, Hemer, Hagen und Lüdenscheid zur Unternehmensgruppe. Rund 160 Mitarbeiter, davon aktuell 32 Auszubildende, sind in den einzelnen Betrieben beschäftigt.

Teil 1 von 5
Friedrich Heinrich Nolte gründet 1914 eigenen Betrieb in Iserlohn
Taxi- und Fuhrparkunternehmen macht Menschen mobil
20-Jähriger verbindet Weitsicht mit Geschäftssinn

Automobil-Zentrale

Gebrüder Nolte, Iserlohn

Benzin • Öl • Karbid

Gestellung von Person- und Lastwagen zu jeder Tages- und Nachtzeit • Garage
Reparatur-Werkstätte

Wilhelm Nolte, Iserlohn

Hauderei • Möbeltransport
Rollfuhrwerk • Spedition • Lagerung



Der OPEL MOKKA - SOVIEL MÖGLICHKEITEN

DER PASST IN MEIN LEBEN.

So viele Möglichkeiten:

Bis zu 1.372 Liter Laderaum bei umgeklappter Rückbank, 19 verschiedene Fächer, Taschen und Ablagemöglichkeiten. Für Freizeit, Hobby und Beruf bestens vorbereitet.

Jetzt gegen Ihren Alten auswechseln, mit den Gebrüder Nolte-Aktionspreisen:

für den Opel Mokka Selection mit 1.6 ecoFLEX, 85 kW Start/Stop

schon ab

16.990,- €

JETZT PROBE FAHREN!

Kraftstoffverbrauch in l/100 km OpelMokka Edition 1.6 ecoFLEX, 85 kW Start/Stop, innerorts: 8,6, außerorts: 5,3, kombiniert: 6,5; CO₂-Emissionen, kombiniert: 153 g/km; Effizienzklasse E (gemäß 1999/100/EG).

Gebrüder Nolte GmbH & Co. KG
www.nolte-gruppe.de

100 Jahre Auto leben

58636 Iserlohn, Mendener Str. 17-23, Tel. 02371 7905-0
58636 Iserlohn, Giese Str. 16, Tel. 02371 9770-0
58239 Schwerte, Am Cstentor 1, Tel. 02304 24036-0
58329 Westhofen, Reichshofstr. 21, Tel. 02304 6555
58135 Hagen, K.-Aderauer-Ring 32, Tel. 02331 784770
58509 Lüdenscheid, Hohe Steinert 3, Tel. 02351 67529-0

